

Vesper in der Kreuzkirche

Dresden, Sonnabend, 22. Februar 1930, abends 6 Uhr

1. Joh. Seb. Bach (1685—1750):

Dorische Toccata für Orgel

(Peters, Bd. III)

2. Joh. Seb. Bach:

Drei Oden v. H. von Hoffmannswaldau für eine Singstimme mit beziffertem Baß. (Echtheit nicht sicher verbürgt)

(Bearb. v. Otto Richter)

- a) Mein Jesus, spare nicht die Strahlen deiner Güte,
Greif meinen trüben Geist mit Himmelsblicken an:
Du kannst den kalten Hauch, vor dem sich mein Gemüte,
Zu dem, was Andacht heißt, nicht recht erheben kann!
Laß meiner Schwachheit Eis zerinnen, daß ich dir opfern kann
Den Weihrauch meiner Sinnen.
- b) Meine Seele, laß die Flügel näher zu der Sonnen geh'n,
Und zerreiß' den matten Zügel, der dich heißt gefangen steh'n.
Sei der Welt nicht allzuhold, denn ihr Grund ist Glas, nicht Gold.
- c) Sabbath-Feier:
Ich stimme jetzt ein Straßlied an, ein Straßlied, uns zu lehren,
Wie man so leichte straucheln kann, und Gott vergißt zu ehren.
Wie man sich allzukunft besleißt,
Den großen Tag, da Ruh' und Geist
Sich innig soll verbinden,
Zu ehren, gleich wie unsre Pflicht
Uns in die harten Herzen spricht:
Herr, laß uns Gnade finden.

3. Joh. Seb. Bach:

„Jesus, meine Freude“, Choral-Motette für 5stimmigen Chor.

(Motette Nr. 3 in der Ausgabe der Bachgesellschaft)
Teil I

Jesus, meine Freude, meines Herzens Weide, Jesus, meine Zier.
Ach, wie lang, ach, lange ist dem Herzen bange! und verlangt nach
dir! Gottes Lamm, mein Bräutigam, außer dir soll mir auf Erden
sonst nichts Liebers werden.

Es ist nun nichts Verdammliches an denen, die in Christo Jesus
sind, die nicht nach dem Fleische wandeln, sondern nach dem Geist.

Unter deinen Schirmen bin ich von den Stürmen aller Feinde
frei. Laß den Satan wittern, laß den Feind erbittern, mir steht
Jesus bei! Ob es icht gleich kracht und blizt, ob gleich Sünd' und
Hölle schrecken, Jesus will mich decken.

Bitte wenden!

Denn das Gesetz des Geistes, der da lebendig machet in Christo Jesu, hat mich freigemacht von dem Gesetz der Sünde und des Todes.

Trotz dem alten Drachen, trotz des Todes Rachen, trotz der Furcht dazu! Tobe, Welt, und springe; ich steh' hier und singe in gar sich'rer Ruh! Gottes Macht hält mich in Acht; Erd' und Abgrund muß verstummen, ob sie noch so brummen.

Ihr aber seid nicht fleischlich, sondern geistlich, so anders Gottes Geist in euch wohnet. Wer aber Christi Geist nicht hat, der ist nicht sein.

Weg mit allen Schätzen, du bist mein Ergötzen, Jesu, meine Lust! Weg, ihr eitlen Ehren, ich mag euch nicht hören, bleibt mir unbewußt! Elend, Not, Kreuz, Schmach und Tod soll mich, ob ich viel muß leiden, nicht von Jesu scheiden.

4. Gemeinsamer Gesang: (Mel.: Joh. Crüger, 1656)

(Mel.: Jesu, meine Freude)

Gute Nacht, o Wesen, das die Welt erlesen; mir gefälltst du nicht. Gute Nacht, ihr Sünden, bleibet weit dahinten, kommt nicht mehr ans Licht! Gute Nacht, du Stolz und Pracht; dir sei ganz, o Lasterleben, gute Nacht gegeben. Joh. Franck, † 1677

Vorlesung, Gebet und Segen

5. Joh. Seb. Bach:

„Jesu, meine Freude“, Motette
Teil II

So aber Christus in euch ist, so ist der Leib zwar tat um der Sünde willen; der Geist aber ist das Leben.

So nun der Geist des, der Jesum von den Toten auferwecket hat, in euch wohnet, so wird auch derselbige, der Christum von den Toten auferwecket hat, eure sterblichen Leiber lebendig machen, um des willen, daß sein Geist in euch wohnet.

Weicht, ihr Trauergeister, denn mein Freudenmeister, Jesus, tritt herein. Denen, die Gott lieben, muß auch ihr Betrüben lauter Freude sein. Duld' ich schon hier Spott und Hohn, dennoch bleibst du auch im Leide, Jesu, meine Freude! Joh. Franck

Mitwirkende: Der Kreuzchor

Solistin: Erna Zachen (Sopran)

Orgel: Kirchenmusikdirektor Bernh. Pfannstiehl

Leitung und Cembalo: Professor Otto Richter

Nach der Vesper Turmblasen (Posaunenchor v. Pf. Adolf Müller):

1. „Allemande“ von Herm. Schein. 2. „Ach bleib bei uns, Herr Jesu Christ“, Tonsatz von Seb. Bach. 3. „Zu Tag, zu Tag hält Gott die Wacht“. Unbekannter Meister, Gothaer Cationale, 1646/48. 4. „O Ewigkeit, du Donnerwort“, 1642.

Morgen 1/2 10 Uhr: „Jesu, meine Freude“ von Seb. Bach (die Choralsätze).